

Zum zweiten Male hat die Frankenbund-Gruppe Marktbreit-Ochsenfurt



im Sommer des vergangenen Jahres für Kinder aus Marktbreit eine Ferienaktion durchgeführt: Ausgehend von Marktbreit, führte die Wanderung nach Gnodstadt zur Dorfkirche Sankt Peter und Paul, die den Kindern außen und innen gezeigt wurde. Im Gasthof Düll, neben der Kirche gelegen, gab es für alle ein Mittagessen. Nachher führte die Wanderung zu Quelle „Tröglein“, an der der Schwedenkönig Gustav Adolf im Dreißigjährigen Krieg sein Pferd getränkt haben soll. Dann wurde noch im Geisslinger Grund

das Steig-Brünnle aufgesucht, wo die im Jahre 1577 gefaßte Brunnstube, die uralte Linde neben dem Brünnlein und Grenzsteine das besondere Interesse der Kinder erregten. Auch heuer wieder holten Feuerwehrleute von Gnodstadt die Kinder ab und brachten sie nach Hause. Die Verantwortlichen der Gruppe Marktbreit-Ochsenfurt haben an diesem August-Tag 20 Kindern ein schönes, interessantes Stück ihrer Heimat nähergebracht – eine Aktion, die Nachahmung verdiente!

Ihre

Einbanddecke für den FRANKENLAND-Jahrgang 2000
bestellen Sie bitte sofort

bei der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes, Hofstraße 3, 97070 Würzburg
schriftlich (s. Adresse) oder per Telefon oder per Fax 09 31 / 5 67 12.

Das Telefon der Geschäftsstelle ist montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

Ehrenschatzmeister Bfr. Friedrich Pommerening gestorben

Anfang Dezember des vergangenen Jahres ist Bundesfreund Friedrich Pommerening in Würzburg gestorben. 1911 in Kassel geboren, kam er nach dem Kriege nach Würzburg und leitete als Direktor die Filiale der Firma Kolben-Seeger. 1956 trat er dem Frankenbund bei. Schon drei Jahre später wurde er zum Bundesschatzmeister berufen und dieses verantwortungsvolle Amt übte er 34 Jahre lang,

bis 1993, aus. Dann zum Ehrenschatzmeister ernannt, blieb er bis zuletzt dem Frankenbund sehr eng verbunden. Seine Verdienste hatte die Bundesleitung mit der Verleihung des Goldenen Bundesabzeichens und der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Bei der Beerdigung auf dem Würzburger Waldfriedhof gaben ihm zahlreiche Frankenbund-Mitglieder das letzte Geleit.

Wolf Dieter Schnetz erhielt den Friedrich-Baur-Preis

Den von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste vergebenen und mit 20.000 DM dotierten Friedrich-Baur-Preis erhielt im vergangenen November Dr. Wolf Peter Schnetz verliehen. Der Geehrte, 1939 in Regensburg geboren, war von 1973 bis 2000 Kulturdezernent der Stadt Erlangen. Den Preis erhielt er, wie die Laudatio ausweist, für

die in seinen Gedicht- und Prosabänden „überschäumende Vitalität und visionäre Kraft einer außergewöhnlich sinnlichen, bemerkenswert eigenständigen Sprache“. Der Preisträger ist dem Frankenbund durch Lesungen und Mitwirkung in den Fränkischen Seminaren verbunden. Herzlichen Glückwunsch!

Der Vorsitzende der Frankenbund-Gruppe Bamberg, Apotheker Dr. Werner Dressendörfer erhielt Kulturpreis

Der Vorsitzende der Frankenbund-Gruppe Bamberg, Apotheker Dr. Werner Dressendörfer erhielt in Weißenburg den von der Stiftung Kohl'sche Einhorn-Apotheke vergebenen Kulturpreis für seine botanikhistorischen Arbeiten, die u. a. auch dem berühmten Eich-

stätter Garten „Hortus Eystettensis“ gelten. Anlässlich der Preisverleihung im November hielt Dr. Dressendörfer in Weißenburg einen viel beachteten Festvortrag, der dem Garten auf der Willibaldsburg galt.

Dr. Hanswernfried Muth erhielt die Frankenbund-Ehrenmitgliedschaft

im Dezember verliehen. 36 Jahre lang gehört der Geehrte dem Frankenbund an, fast ebenso viele Jahre dem Beirat der Würzburger Gruppe, und er hat durch zahlreiche Veranstaltungsvorschläge, aber auch durch viele eigene Vorträge und Exkursionsleitungen das Veran-

staltungsprogramm des Frankenbundes sehr bereichert. Beruflich war er Leiter der Städtische Galerie Würzburg und dann Direktor des Mainfränkischen Museums gewesen und hat in beiden Institutionen Sonderausstellungen von hohem Rang durchgeführt.